

SeitenWechsel Lernen in anderen Lebenswelten

*Das einzigartige
Führungskräfteprogramm
für emotionale Sicherheit
und soziale Kompetenz*



Eine Woche der anderen Perspektiven

Mehr als eine Weiterbildung

Ein CEO begleitet einen Flüchtling auf seinem Behördengang und stellt fest, wie weit Wege im wahrsten Sinne sein können. Eine Personaldirektorin erkennt in einer Justizvollzugsanstalt, wie zwischen Angestellten und Insassen eine starke Form zielorientierter Kommunikation entsteht. Ein Vertriebsleiter hilft in der Küche einer Obdachlosenunterkunft und lernt beim gemeinsamen Essen echte Kämpfernaturen kennen.

SeitenWechsel ist ein einzigartiges und erfolgreiches Führungskräfteprogramm im Spannungsfeld zwischen Persönlichkeitsentwicklung und sozialer Arbeit.

SeitenWechsel finden statt in Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünften, in Justizvollzugsanstalten und Einrichtungen der Drogen- und Suchthilfe, in Wohngruppen für Kinder und Jugendliche, Wohnhäusern für Behinderte, im Demenzbereich, in Hospizen und Palliativstationen.

SeitenWechsel werden begleitet von engagierten Programmleitern mit ausgewiesenen Erfahrungen sowohl im wirtschaftlichen als auch im sozialen Bereich.

SeitenWechsel bedeuten für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- nachhaltiges Erfahrungslernen in der Realität
- raus aus der Komfortzone und der Führungsrolle
- keine Standardherausforderungen, sondern echte Grenzerfahrungen
- anderen Menschen in anderen Lebenswelten und -lagen begegnen
- sich trauen, sich überwinden, sich öffnen und sich einlassen müssen
- Berührungängste verlieren und emotionale Sicherheit gewinnen



Das Leben ist kein Workshop

Erfahrungslernen in der Realität

Die globalisierte Welt verlangt nach immer neuen Lösungen und Methoden. Entsprechend verändern sich die Anforderungen an Führungskräfte und ihre Fähigkeiten. Ihre Rolle befindet sich in einem Wandel. Statt starrer Hierarchien und Kontrolle sind heute Agilität und Vertrauen in der Personalführung gefragt. Ein zentrales Thema ist hierbei auch das Entwickeln einer offenen und konstruktiven Fehlerkultur, die die emotionale Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen stärkt.

Menschen führen wollen bedeutet mit Menschen fühlen können

Die meisten Unternehmen sind ein Abbild der gesamtgesellschaftlichen Realität – mit Menschen, die selbst oder in ihrem Umfeld zum Beispiel von Sucht, Depression, Krankheit oder Tod betroffen sind. Führungskräfte müssen heute nicht nur souverän, sondern auch emotional intelligent mit Mitarbeitern in belastenden Situationen, Krisen oder Veränderungsprozessen umgehen können, denn das gehört zum Leben. Doch:

Das lässt sich nicht in standardisierten Seminaren oder Workshops lernen, emotionale Sicherheit und soziale Kompetenz entwickelt man nur im realen Leben!

Ungewohnte Situationen erleben, ungewöhnliche Erfahrungen machen

Seitenwechsel bedeutet, die eigene Komfortzone zu verlassen und Menschen anders zu begegnen. Daraus ergibt sich immer auch eine besondere Begegnung mit sich selbst. Bestehende Werte, Normen, Verhaltensweisen und auch Vorurteile werden überprüft und die persönliche Veränderungsfähigkeit trainiert. Das ist wichtig und wirksam für die Persönlichkeitsentwicklung. Ob Nachwuchsführungskraft, IT-Projektleiter oder erfahrene Führungskraft, die bereits viele konventionelle Veranstaltungen besucht haben: ein Seitenwechsel bietet jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer eine neue Entwicklungsmöglichkeit.

»Führungskräfte müssen soziale Nähe zulassen, dann erfahren sie etwas über den Menschen.«

René Freyer, Personaldirektor edding AG

Unbekannten Menschen in schwierigen Lebenslagen begegnen

Emotionales erleben und Soziales lernen



»Bei den stärksten Berührungängsten liegen auch die größten Lernpotenziale.«

Piet Smits, Personalleiter,
bonprix Handelsgesellschaft mbH



Der Start-up-Gründer spricht mit der Hospizleiterin über die Angst vor dem Tod. Die Wirtschaftsprüferin diskutiert mit der Suchttherapeutin über Abhängigkeiten aller Art. Der Director Development und der Leiter der Bahnhofsmision haben ganz unterschiedliche Auffassungen von Notlagen und freuen sich trotzdem auf eine inspirierende und konstruktive Zusammenarbeit.

Eine mutige Entscheidung treffen: hingehen, wo es wehtut

Die Einzigartigkeit des SeitenWechsel-Programms zeigt sich schon am Markttag. Hier werden die Führungskräfte einen Tag lang von den Programmleitern intensiv auf ihre Einsatzwoche vorbereitet. Sie setzen sich in Vier-Augen-Gesprächen mit den Mitarbeitern ausgewählter sozialer Institutionen mit ihren Berüh-

rungsängsten, Schmerzgrenzen und Vorurteilen auseinander. Schon dabei findet eine sehr persönliche Beschäftigung mit den verschiedenen sozialen Arbeitsfeldern statt. **Die Führungskraft wird gezielt mit Bereichen außerhalb ihrer Komfortzone konfrontiert und muss sich öffnen für andere Lebenswelten.**

Lernziele definieren und Teil des Teams werden

Nach der Entscheidung für die soziale Institution definiert die Führungskraft gemeinsam mit ihrem festen Ansprechpartner in der sozialen Institution die ganz persönlichen Lernziele. Entsprechend wird die Einsatzwoche geplant. Es ist immer nur eine Führungskraft in der jeweiligen Institution, so dass eine besonders intensive und individuelle Erfahrung gemacht werden kann.

Berührungssängste verlieren, emotionale Sicherheit gewinnen

Persönlichkeit und Resilienz stärken

Mit dem Seitenwechsel verlassen die Führungskräfte eine Woche lang ihre Führungsrolle. Den Seitenwechslern werden zu Beginn der Einsatzwoche vom Fachpersonal der sozialen Institution die Arbeit und das Leben in der Einrichtung näher gebracht. Sie werden Teil des Teams, lernen den kompletten Alltag im Sozialbereich kennen und treffen auf Menschen, mit denen sie sonst nicht in Berührung kämen. Im Umgang und Gespräch mit den Klienten oder Patienten können sie bisher bestehende Bilder und eventuelle Vorurteile gründlich überprüfen.

Sich irritieren lassen, Ansichten ändern, sich verändern

Während ihrer Einsatzwoche werden alle Seitenwechsler kompetent begleitet. Sie können jederzeit auch irritierende Erlebnisse und eigene Veränderungsprozesse mit ihrem persönlichen Ansprechpartner reflektieren.

Eine Woche außerhalb der Komfortzone – in einem persönlich herausfordernden Umfeld – zu verbringen, ist für jeden Menschen eine nachhaltige Erfahrung!

Seitenwechsel stärkt die Resilienz und Selbstsicherheit und unterstützt damit auch die Burn-out-Prävention. Und es erweitert die Kommunikationsfähigkeit auf andere Ebenen: Bei Konflikten, Krisen und Problemen muss in den sozialen Einrichtungen einfach Klartext gesprochen werden.

Das Erlebte reflektieren und integrieren in den Führungsalltag

Abgeschlossen wird der Seitenwechsel mit dem Transfertag. Gemeinsam mit den Programmleitern reflektieren die Führungskräfte ihre Erfahrungen. Im Austausch entwickeln sie Strategien, das Gelernte in ihren Arbeitsalltag zu integrieren – zum Beispiel in Form eines agileren oder situativeren Führungsstils.



Markttag



Seitenwechsel-Woche



Transfertag

»Führen heißt ja auch, Menschen für sich und eine Aufgabe zu gewinnen.«

Manfred Jaumann, Leiter des technischen Betriebs Airbus Defence and Space



Unbezahlbare Erfahrungen zu fairen Konditionen

Nachhaltiger Nutzen für die Unternehmenskultur

Die Geschäftsführerin entdeckt bei Mitarbeitern Stärken, wo sie Schwächen vermutete. Der IT-Projektmanager bekommt einen neuen Blick auf seine Rolle und kommuniziert aktiver. Der Finanzchef nimmt sich jetzt bewusst Zeit für den persönlichen Austausch.

Die SeitenWechsel-Teilnahme kostet 2.300 Euro zzgl. MwSt. und hat nachhaltige Auswirkungen auf

- **die Selbst- und Fremdwahrnehmung:** SeitenWechsler erhalten durch Menschen, von denen sie nicht in der Führungsrolle wahrgenommen werden, ein sehr ehrliches Feedback.

- **die Kommunikations- und Konfliktfähigkeit:** Die Besonderheit der Menschen, auf die SeitenWechsler treffen, eröffnen neue und direktere Wege der Ansprache.

- **die Selbstsicherheit:** Das Wissen, auch in einem unbekanntem und herausfordernden Umfeld eigene Grenzen überwinden zu können, stärkt die Resilienz und ist eine positive Bestätigung für jeden Menschen.

- **die soziale Kompetenz:** Ein SeitenWechsel führt zwangsläufig dazu, sich auf andere einzulassen, Empathie zu entwickeln und bei Veränderungen offener und flexibler zu reagieren.

- **die emotionale Intelligenz:** Der intensive Kontakt zu den „anderen“ Kollegen und Klienten eröffnet auch eine andere Sichtweise auf das eigene Team und die eigene Rolle als Führungskraft.

- **und die Unternehmenskultur:** Ein Perspektivwechsel lässt SeitenWechsler die eigene Position und das Arbeitsumfeld noch einmal mit anderen Augen betrachten – das führt zu einer noch stärkeren Identifikation mit dem Unternehmen.

»SeitenWechsel ist eine einmalige Erfahrung, die ich nur weiterempfehlen kann. Wo sonst gewinnt man so viel für seine berufliche Praxis?«

Ulrike Riedel, Mitglied der Gruppengeschäftsführung der EUROGATE-Gruppe

Starke Partner in allen Lebenslagen

Zum Wohle aller

Das SeitenWechsel-Programm wurde von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft (SGG) entwickelt. Seit 2000 wird es in Deutschland durch die Patriotische Gesellschaft von 1765 mit Sitz in Hamburg angeboten. Die Patriotische Gesellschaft ist ein überparteilicher und gemeinnütziger Verein, der sich seit mehr als 250 Jahren für das Gemeinwohl einsetzt. Über 5.000 SeitenWechsel in Deutschland und der Schweiz belegen die Relevanz dieses einzigartigen und außergewöhnlichen Führungskräfteprogramms.

Ausgewählte soziale Institutionen

Der SeitenWechsel wird bundesweit mit über 200 geprüften, sehr unterschiedlichen und engagierten Kooperationspartnern im sozialen Bereich durchgeführt.

Für uns stehen die Wertschätzung der Arbeit der sozialen Einrichtungen sowie der respektvolle Umgang mit den Klienten und Patienten im Vordergrund. Bei einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist es für uns selbstverständlich, dass wir den sozialen Institutionen eine Aufwandsentschädigung bezahlen.

Ein Gewinn für alle Beteiligten

Auch die sozialen Institutionen profitieren von jedem SeitenWechsel. Für sie ist es vor allem Öffentlichkeits- und im besten Sinne Lobbyarbeit für ihre Klienten und Patienten. Die wiederum fühlen sich durch das Interesse für ihre Probleme und den persönlichen Austausch wertgeschätzt und bauen ihrerseits Vorurteile gegenüber „denen da oben“ ab.

»SeitenWechsel erhöhen das Verständnis für die Einrichtung und die Patienten, führen zu einer höheren Akzeptanz und sind ein konkreter Schritt gegen die Ausgrenzung.«

Bernd Koepke, Suchttagesklinik Alstertor der Asklepiosklinik Nord Ochsenszoll

Bundesweiter Kontakt:

SeitenWechsel® – ein Programm der Patriotischen Gesellschaft von 1765
Trostbrücke 4–6 | 20457 Hamburg | Tel. 040-30 70 90 50-15 | Fax 040-30 70 90 50-21
seitenwechsel@patriotische-gesellschaft.de | www.seitenwechsel.com



Patriotische Gesellschaft